

Pressemitteilung

Fortschritte beim geförderten und privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Wenden

28.07.2025 Wenden. Sowohl der geförderte als auch der privatwirtschaftliche Glasfaserausbau in Wenden kommen trotz Herausforderungen durch die Insolvenz des ursprünglichen Baupartners von Deutsche Glasfaser voran. Hiermit informiert Deutsche Glasfaser über den aktuellen Ausbaustand im geförderten und privatwirtschaftlichen Projekt:

Geförderter Glasfaserausbau in Wenden

Für den Glasfaserausbau im Rahmen des Förderprojekts, der insbesondere die Einzeladressen im Außengebiet von Wenden betrifft, wurde inzwischen mit INSYTE Deutschland GmbH ein neuer Baupartner gefunden, der nahtlos am Netzausbau für die etwa 200 förderwürdigen Haushalte anschließt. Die Neuvergabe war erforderlich, da der damalige Baupartner Soli Infratechnik GmbH Insolvenz angemeldet hatte.

Ab Sommer werden in Wenden Inspektionen und Reparaturen vorgenommen, um die Basis für einen ordnungsgemäßen und schnellstmöglichen Ausbau zu gewährleisten. Parallel dazu werden insbesondere die Hausanschlussarbeiten durchgeführt und die vorgebauten Kundenanschlüsse sukzessive aktiviert. Die noch übrigen Tiefbauarbeiten in Wenden werden ab Herbst wieder aufgenommen.

Privatwirtschaftlicher Glasfaserausbau in Wenden

Um zwischenzeitig die bereits ins Haus verlegten Anschlüsse im Rahmen des privatwirtschaftlichen Glasfaserausbaus in Wenden schnellstmöglich zu aktivieren, hat Deutsche Glasfaser in den vergangenen Monaten den zusätzlichen Partner „2WCOM“ eingesetzt, der ausschließlich die Aktivierungen der Kundenanschlüsse vorgenommen hat und weiterhin vornimmt. So konnten von den über 3.000 bestellten Hausanschlüssen über 800 bereits an das Glasfasernetz angeschlossen und aktiviert werden. Neben den Aktivierungsarbeiten müssen noch weitere Tiefbauarbeiten im Projekt durchgeführt werden. Für den Fortgang des Gesamtprojekts ist daher nach wie vor ein neuer Baupartner erforderlich.

Das privatwirtschaftliche Ausbauprojekt in Wenden ist ebenfalls von der Insolvenz des Baupartners Soli Infratechnik GmbH betroffen. Aufgrund des andauernden Mangels an Baukapazitäten in

Gemeinsam Großes gestalten.



Deutschland gestaltet sich die Suche nach einem Nachfolgeunternehmen auch aufgrund der Projektgröße nach wie vor als herausfordernd. Aktuell befindet sich Deutsche Glasfaser mit verschiedenen möglichen Nachfolgern in Gesprächen und setzt alles daran, das Projekt schnellstmöglich voranzutreiben.

Informationen rund um den Glasfaseranschluss erhalten Interessenten, Kundinnen und Kunden telefonisch unter 02861 890 600 oder unter www.deutsche-glasfaser.de. Bei Fragen zum Glasfaserausbau gibt es Antworten über die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 - 890 60 940 (montags bis freitags zwischen 7 und 18 Uhr).